



Cranzahl

Amtshauptmannschaft: Annaberg. — Amtsgerichtsbezirk: Annaberg. *
 Finanzamtsbezirk: Annaberg. — Gendarmeriebezirk: Cranzahl.
 Post: Cranzahl. — Bahnstation der Linien Chemnitz—Annaberg—Buchholz—
 Weipert und Cranzahl—Oberwiesenthal.
 Haltestelle der Staatl. Kraftwagenlinie Annaberg—Buchholz—Schna—
 Cranzahl—Neudorf.
 654 m über NN. — Einwohnerzahl: 2427.
 Telephonanschluß: Amt Cranzahl für alle Anschlußnummern unter 2000;
 Amt Annaberg-Buchholz für alle Anschlußnummern über 2000.

Über die Entstehung des Ortes Cranzahl hat sich bisher aus Mangel an Urkunden Genaueres noch nicht feststellen lassen. Wie aus einer vom Kaiser Karl IV. unterm 3. Juni 1367 in Stollberg ausgestellten Urkunde hervorgeht, ist der Ort aber bis zum 14. Jahrhundert schon gegründet gewesen. Cranzahl soll infolge des Bergbaues, den man im Erzgebirge bis mindestens ins 10. Jahrhundert zurück datiert, gegründet worden sein. Zunächst hat der Ort nach dem böhmischen Grenzbaue zu angelegt werden sollen, kam aber dann in das Tal der Schna zu liegen, weil der Sankt-Gotthard-Stollen hierher geführt und eine Halde errichtet wurde. Cranzahl gehörte nach der schon erwähnten Urkunde von 1367 mit zur Pflanz Schlettau. Die ganze Pflanz befand sich im Besitze der Herrschaft von Schönburg auf Hassenstein bei Raaden. Nachdem 1413 die Pflanz Schlettau mit an die Abtei Grünhain abgetreten wurde, stand Cranzahl als ein Klosterdorf von Grünhain, einer Zisterzienserabtei, da.

Der Ortsname erscheint in einer Kaufurkunde von 1413 zuerst in der Form Craenzahel. In den Kirchenbüchern aber, die von 1569 an lückenlos vorhanden sind, auch folgendermaßen: Craenzagill, Cranzagel, Cranzail, Craenzahl, Cranzall, Cranzal, Craenzahl. Etwa um 1600 herum ist dann

endlich die Form Cranzahl offiziell geworden. Der Name soll daher geleitet werden, daß sich bei diesem Orte immer die Krähen ein „Stellbichein“ gegeben hätten.

Kaum erstreute sich Cranzahl einer gesicherten Existenz, zu der das Privilegium zollfreier Einfuhr von Böhmen wesentlich beitrug, so hatte es im Hussitenkriege sehr zu leiden. Auch der 30jährige Krieg und der bayerische Erbfolgekrieg 1778—1779 brachten viel Drangsal.

Nach dem Erbziensregister vom Jahre 1549 hatte Cranzahl 44 ansässige Einwohner.

Bis um das Jahr 1800 herrschte hier ausschließlich die Landwirtschaft. Das 19. Jahrhundert brachte Industrie und zwar Sägewerke und Textilfabriken, die auch heute noch die hauptsächlichste Industrie des Ortes darstellen.

Nach der im Jahre 1927 durchgeführten Erhebung der Bodenflächen betrug die Gesamtfläche des Gemeindebezirks 692,89 ha. Davon entfallen 566,06 auf landwirtschaftlich genutzte Fläche, 16,97 auf forstwirtschaftlichen Besitz, 24,87 auf Gemeinde- und Privatwaldungen und 84,99 auf bebauete Fläche, Straßen, Wege, Flußläufe usw.

Gemeinderat.

Bürgermeister: Max Köhler, Nr. 13 G.
 Stellvertreter: Rudolf Reimann, Nr. 15 C, T 46;
 Theodor Mödel, Nr. 132 B, T 85.

Gemeindeverwaltung:

Rathaus: Nr. 13 G, T 65 und Annaberg-B. 2118.
 Standesamt: Standesbeamter Brgrmstr Köhler;
 Stellvertreter Verw.-Obersekr. Weigel.
 Gemeinde-Giro- und Sparkasse: Nr. 13 G, T 65
 und Annaberg-B. 2118.

Gemeindeverordneten-Kollegium:

Vorsteher: Brgrmstr Max Köhler, Nr. 13 G.
 1. Stellvertreter: Rudolf Reimann, Rfm., Nr. 15 C.
 2. Stellvertreter: Theodor Mödel, Tiefbauunterehm.,
 Nr. 132 B, T 85.

Gemeindeverordnete:

Martin Baumann, Schlossermstr, Nr. 22 D.
 Albert Beck, Färbereibes., Nr. 112.
 Artur Diekmann, Rchsbahnbauinsp., Nr. 16 B.
 Hermann Fiedler, Rfm., Nr. 121.
 Paul Göbel, Fbrkarb., Nr. 76.
 Martin Heß, Landw., Nr. 14.
 Karl Hofmann, Kartonnagenfabr., Nr. 102 B, T 87.
 Max Lehnert, Spritzer, Nr. 66.
 Ernst Büschel, Kupfer schm., Nr. 7 B.
 Martin Schubert, Lagerhalt., Nr. 78 B.
 Thurecht Vogel, Fbrkarb., Nr. 38 F.
 Orts- und Friedensrichter: Max Vogel, Nr. 33.
 Ärzte: Dr. Beder, Nr. 6, T 84 (Zmpfarzt); Reg.-
 Med.-Rat Dr. Paarmann, Annaberg, T 2080
 (Bezirksarzt).
 Tierärzte: Dr. Uhlmann, Nr. 132 B, T 41; Dr.
 Michligl, Annaberg, T 2087 (Bezirkstierarzt).
 Hebamme: Paula Blechschmidt, Nr. 10 C.

Heimbürgin: Paula Hunger, Buchholz, T Anna-
 berg-B. 2919.
 Gemeindegewerke: Klara Vogel, Nr. 33.
 Fleischbeschauer und Trichinenhauer: Albin
 Koscher, Nr. 120 C.
 Schlachthaus-Einnahme: Max Vogel, Nr. 33.
 Schornsteinfeger: Otto Schönemann, Oberwiesenthal.

Öffentliche Anstalten und Einrichtungen:

Öffentlicher Arbeitsnachweis Annaberg, Abtlg.
 Cranzahl, Nr. 133 E, T 99.
 Freiwillige Feuerwehr (Motorspritze): Optm. Ernst
 Schiefer, Nr. 132.
 Unfallmeldestellen: Ewald Kalksch, Nr. 105 B/I,
 Frau Gend.-Optwachtmstr Lieber, Nr. 9 B,
 Richard Mauerberger, Nr. 15 E, Theodor
 Mödel, Nr. 132 B, Willy Schreier, Nr. 8 B,
 Albin Seltmann, Nr. 73, Margarete Uhlmann,
 Nr. 93 F, Martin Vogel, Nr. 33.

Spar- und Girokasse Cranzahl i. Sa.

Telephon Amt Cranzahl 65

Postcheckkonto Dresden 32173

Telephon Amt Annaberg 2118

(Girokasse Cranzahl)

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Annahme von Mündelgeldern

Höchste Verzinsung der Einlagen

Strengste Geheimhaltung

Strengste Geheimhaltung

Tapeten

Freymann & Rönnau / Annaberg
 Fernsprecher 2329

Linoleum